

Kreis
Lüdinghausen

S. 105

1387 Mai 1 [in festo beatorum Philippi et Jacobi].

[4

Evert, Propst zu Rappenberg und Archidiacon zu Werne, und Heinrich Brydach, Pfarrer (kercher) zu Werne, vergleichen sich mit den Vormündern der Liebtrauen-Bruderschaft zu Werne Ermer Berje, Johann Muffche, Rufjen und Hanneston Brinke, eine ewige Seelenmesse in der Kirche zu Werne auf St. Johannesaltar zu halten alle Donnerstage zwischen Frühmesse (metten) und Hochmesse (homisse) und Mittwoch Abends (des gudensdages en avent) eine Vigilie für alle lebenden und toten Seelen der Bruderschaft, wofür diese dem Pfarrer eine auf St. Martins-tag (Nov. 11) zu erhebende Jahresrente verschrieben haben. Wenn jedoch ein hohes Fest (eyn groot hochtyt) auf einen Donnerstag fällt oder bei noch nicht beerdigter Leiche (eder en yegenwordich dode), so soll man die Seelenmesse während der Hochmesse (under homisse) halten.

Zeugen als rechte geforene Weinkaufleute: Johann Heydegelt, Bürgermeister zu Werne, Johann de Grutere, Heinrich Koster's und Rotert ton Brinke.

Orig. II D 1. Deutsch; Siegel der Propstei und des Pfarrers ab.